

Anforderungsprofil

Stipendium

Masterstudiengang „Bauingenieurwesen“, „Urbane Infrastrukturplanung“, „Konstruktiver Hoch- und Ingenieurbau“, „Verkehrsingenieurwesen“ oder vergleichbar

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</p> <p>Das Stipendium im Fachbereich „Straßenbau-Ausführung“ in der Abteilung Tiefbau der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt endet mit einem Masterabschluss</p> <p>Das Stipendium beinhaltet in Abstimmung mit dem Stipendiengeber u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absolvierung des vorgeschriebenen Pflichtpraktikums sowie Praktika innerhalb der Semesterferien von 2-4 Wochen • Anfertigung der Masterarbeit anhand eines praxisbezogenen Themas
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.	<p>Formale Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immatrikulation im Masterstudiengang Bauingenieurwesen, Urbane Infrastrukturplanung, Konstruktiver Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrsingenieurwesen oder einem vergleichbaren Studiengang • die Bereitschaft zur Teilnahme an den vorgeschriebenen bzw. freiwilligen Praktika
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen*			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Allgemeine Fachkenntnisse Grundkenntnisse der Aufbau- und Ablaufstruktur der Berliner Verwaltung, LHO, GGO I				X
3.1.2	Spezielle Rechts- und Fachkenntnisse (entsprechend des Ausbildungsstandes) Einbringen der theoretischen Kenntnisse, die im Rahmen des Studienverlaufs an der Hochschule vermittelt werden, Bau- und Planungsrecht, Straßen- und Straßenverkehrsrecht (z. B. BerlStrG, MobG BE)		X		
3.1.3	PC-Anwendungskenntnisse: Office Programme (Word, Excel, Outlook), Präsentationstechniken		X		
3.1.4	Verhandlungssichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift	X			

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • verknüpft gewonnene Erkenntnisse mit vorhandenem Wissen und Erfahrungen • zeigt Eigeninitiative in der Bewältigung der (auch komplexer) Aufgaben • kann auch in schwierigen Situationen/ bei hohen Anforderungen gesetzte Ziele erfolgreich erbringen 				
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • akzeptiert kurzfristige Veränderungen • Stellt sich auf neue/veränderte Aufgaben, Situationen und Probleme ein • ist zur Übernahme neuer Aufgaben bereit 				
3.2.3	<p>Ziel- und Ergebnisorientierung</p> <p>► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt Zusammenhänge und Details der Aufgaben • richtet das eigene Arbeitsverhalten an Zielstellungen aus • entwickelt Strukturen und Strategien zur Zielerreichung 				
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</p>			X	
	<ul style="list-style-type: none"> • trifft eindeutige und nachvollziehbare Entscheidungen • bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in Entscheidungsprozesse ein, wägt Alternativen ab • nutzt den eigenen Handlungs- und Entscheidungsrahmen 				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	<ul style="list-style-type: none"> • benutzt adressatengerechte Sprache in Wort und Schrift • ist anderen gegenüber unvoreingenommen und positiv eingestellt • hört aktiv zu und analysiert die Gesprächssituation 				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • äußert sachliche Kritik • lässt sich beraten und nimmt Ideen und Anregungen • hinterfragt eigenes Denken und Handeln anderer auf 				
3.3.3	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				X
	<p><u>Wissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexId-GIG etc.) <p><u>Haltung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) • ist bereit, gewohntes Denken und eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu verändern <p><u>Können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung • berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen 				

3.3.4	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 				X
	<p><u>Wissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann • weiß um und berücksichtigt die Vielfalt der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte <p><u>Haltung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung <p><u>Können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt Ausgrenzung und kann Instrumente der Förderung von Menschen mit Migrationsgeschichte anwenden • berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus 				